

Änderungsantrag

der Abgeordneten Volker Beck (Köln), Lisa Paus, Ulle Schauws, Luise Amtsberg, Kai Gehring, Katja Keul, Renate Künast, Monika Lazar, Irene Mihalic, Özcan Mutlu, Dr. Konstantin von Notz, Hans-Christian Ströbele und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 18/1306, 18/1575, 18/1647 –**

**Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung steuerlicher Regelungen an die
Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts**

Der Bundestag wolle beschließen:

Dem Artikel 7 wird folgende Nummer 3 angefügt:

„3. Dem § 20 wird folgender Absatz 10 angefügt:

„(10) § 1 Absatz 1 Nummer 4, § 2 Absatz 1 Nummer 1, § 4 Absatz 1, § 6a Absatz 4 und § 10 Absatz 1 in der Fassung des Artikels 7 des Gesetzes vom ... (BGBl. I S. ...) [einsetzen: Datum und Fundstelle des vorliegenden Änderungsgesetzes] sind ab dem 1. August 2001 anzuwenden, soweit Kindergeldbescheide noch nicht bestandskräftig sind.“

Berlin, den 3. Juni 2014

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion

Begründung

Die Gleichstellung der Lebenspartner mit Ehegatten beim Kindergeld ist nach den Vorgaben des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts rückwirkend ab der Einführung des Instituts der Lebenspartnerschaft im Jahr 2001 für alle Lebenspartner einzuführen, deren Kindergeldbescheide noch nicht bestandskräftig sind.

